

# Bericht

## des Ausschusses für Arbeit und Soziales

**über den Antrag 2987/A(E) der Abgeordneten Dr. Dagmar Belakowitsch, Kolleginnen und Kollegen betreffend Arbeitslosenversicherungssystem und AMS-Schulungen dürfen nicht zum Ausländer-Arbeitsamt verkommen – Stopp der weiteren unqualifizierten Zuwanderung in den österreichischen Arbeitsmarkt und den Sozialstaat**

Die Abgeordneten Dr. Dagmar **Belakowitsch**, Kolleginnen und Kollegen haben den gegenständlichen Entschließungsantrag am 18. November 2022 im Nationalrat eingebracht und wie folgt begründet:

„Die Zahlen des Arbeitsmarktservice (AMS) zu den Schulungen und der Entwicklung der Arbeitslosen zeigt ein wachsendes Delta bei den Arbeitnehmern, ohne dass eine österreichische Staatsbürgerschaft vorhanden ist. Bei den AMS-Schulungen beträgt die Anzahl der ausländischen Schulungsteilnehmer bereits mehr als 50 Prozent. Im September und Oktober 2022 lag dieser Anteil bereits bei jeweils rund 51 Prozent. Das AMS wurde endgültig zum Ausländer-Amt.

**AMS-Schulungen: Vergleich Monate Jänner bis Oktober 2021-2022**

**Jänner 2022: 71.987 (+ 4.487) (+7,2 %)**

**Februar 2022: 74.164 (+2.223) (+ 3,1%)**

**März 2022: 73.970 (-2.809) (-3,7 %)**

**April 2022: 72.553 (-5.508) (-7,1 %)**

**Mai 2022: 73.725 (-1.675) (-2,2%)**

**Juni 2022: 69.449 (-1.793) (-2,5%)**

**Juli 2022: 61.160 (-94) (-0,2%)**

**August 2022: 60.412 (-623) (-1,0%)**

**September 2022: 68.750 (-514) (-0,7%)**

**Oktober 2022: 69.918 (-1.710) (-2,4%)**

**AMS-Schulungen Inländer: Vergleich Monate Jänner bis Oktober 2021-2022**

**Jänner 2022: 37.789 (+1.346) (+3,7%)**

**Februar 2022: 38.655 (-793) (-2,0%)**

**März 2022: 38.101 (-3.849) (-9,2 %)**

**April 2022: 36.702 (-6.088) (-14,2%)**

**Mai 2022: 36.550 (-4.686) (-11,4%)**

**Juni 2022: 33.959 (-4.773) (-12,3%)**

**Juli 2022: 29.915 (-3.844) (-11,4%)**

**August 2022: 29.868 (-3.365) (-10,1%)**

**September 2022: 33.681 (-3.768) (-10,1%)**

**Oktober 2022: 34.291 (-3.616) (-9,5%)**

**AMS-Schulungen Ausländer: Vergleich Monate Jänner bis Oktober 2021-2022**

**Jänner 2022: 34.198 (+3.501) (+11,4%)**

**Februar 2022: 35.509 (+3.016) (+9,3%)**

**März 2022: 35.869 (+1.040) (+3,0%)**

**April 2022: 35.851(+580) (+1,6 %)**

**Mai 2022: 37.175 (+3.011) (+8,8%)**

**Juni 2022: 35.535 (+2.980) (+9,2%)**

**Juli 2022: 31.245 (+3.750) (+13,6%)**

**August 2022: 30.544 (+2.742) (+9,9%)**

**September 2022: 35.069 (+3.254) (+10,2%)**

**Oktober 2022: 35.627 (+1.906) (+5,7%)**

**AMS-Arbeitsmarktzahlen: Vergleich Monate Jänner bis August 2021-2022**

**Jänner 2022: 332.956 (-135.374) (-28,9%)**

**Februar 2022: 302.697 (-134.285) (-30,7%)**

**März 2022: 261.917 (-119.121) (-31,3%)**

**April 2022: 254.755 -100.627 (-28,3%)**

**Mai 2022: 237.818 (-79.142) (-25,0%)**

**Juni 2022: 228.908 (-59.954) (-20,8%)**

**Juli 2022: 235.487 (-47.198) (-16,7%)**

**August 2022: 249.019 (-37.258) (-13,0%)**

**September 2022: 237.409 (-31.841) (-11,8%)**

**Oktober 2022: 249.314 (-20.200) (-7,5%)**

**AMS-Arbeitsmarktzahlen Inländer: Vergleich Monate Jänner bis August 2021-2022**

**Jänner 2022: 217.670 (-89.768) (-29,2%)**

**Februar 2022: 198.464 (-87.687) (-30,6%)**

**März 2022: 170.617 (-78.018) (-31,4%)**

**April 2022: 164.748 (-65.968) (-28,6%)**

**Mai 2022: 154.960 (-52.107) (-25,2%)**

**Juni 2022: 149.371 (-41.785) (-21,9%)**

**Juli 2022: 156.514 (-34.048) (-17,9%)**

**August 2022: 163.757 (-28.998) (-15,0%)**

**September 2022: 153.201 (-25.237) (-14,1%)**

**Oktober 2022: 158.972 (-19.067) (-10,7%)**

**AMS-Arbeitsmarktzahlen Ausländer: Vergleich Monate Jänner bis August 2021-2022**

**Jänner 2022: 115.286 (-45.606) (-28,3%)**

**Februar 2022: 104.233 (-46.59) (-30,9%)**

**März 2022: 91.300 (-41.103) (-31,0%)**

**April 2022: 90.007 (-34.659) (-27,8%)**

**Mai 2022: 82.858 (-27.035) (-24,6%)**

**Juni 2022: 79.537 (-18.169) (-18,6%)**

**Juli 2022: 78.973 -13.150 (-14,3%)**

**August 2022: 85.262 (-8.260) (-8,8%)**

**September 2022: 84.208 (-6.604) (-7,3%)**

**Oktober 2022: 90.342 (-1.133) (-1,2%)**

Die Bundesregierung, insbesondere das Arbeits- und Wirtschaftsministerium und das Arbeitsmarktservice (AMS), müssen hier dringend gegensteuern. Diese Gegensteuerungsstrategie muss unter der Überschrift ‚Österreicher zuerst‘ stattfinden, damit sichergestellt werden kann, dass in einem Verdrängungswettbewerb infolge der nachhaltig wirtschaftsschädlichen COVID-19-Maßnahmen und einer unsinnigen Sanktionspolitik infolge der Ukraine-Krise hier nicht die österreichischen Arbeitnehmer unter die Räder kommen und von einer sich verfestigenden strukturellen Langzeitarbeitslosigkeit betroffen sind.

Man muss also mit einem entsprechenden Maßnahmenpaket, das auf die nachhaltige Beseitigung der sektoralen Arbeitslosigkeit abzielt, den negativen Folgen der nachhaltig wirtschaftsschädlichen COVID-19-Maßnahmen und einer unsinnigen Sanktionspolitik infolge der Ukraine-Krise begegnen. Im Zentrum dieses Maßnahmenpakets sollen insbesondere auch sektorale Zuzugsbeschränkungen auf dem Arbeitsmarkt für Nicht-EU-Bürger und EU-Bürger nach Maßgabe von Alter, Ausbildungsniveau, besonderen Bedürfnissen und gesundheitlichen Einschränkungen, bisheriger Berufstätigkeit, angestrebter Berufstätigkeit und branchenspezifischer kurz-, mittel- und langfristiger Konjunktur- und Arbeitsmarktprognose stehen. Diese können sowohl befristet als auch unbefristet erfolgen.“

Der Ausschuss für Arbeit und Soziales hat den gegenständlichen Entschließungsantrag in seiner Sitzung am 29. November 2022 in Verhandlung genommen. An der Debatte beteiligten sich außer der Berichterstatterin Abgeordneten Dr. Dagmar **Belakowitsch** die Abgeordneten Bettina **Zopf**, Mag. Gerald **Loacker** und Mag. Christian **Drobits**.

Bei der Abstimmung fand der gegenständliche Entschließungsantrag keine Mehrheit (**für den Antrag:** F, **dagegen:** V, S, G, N).

Zum Berichterstatter für den Nationalrat wurde Abgeordneter Mag. Michael **Hammer** gewählt.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Ausschuss für Arbeit und Soziales somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

Wien, 2022 11 29

**Mag. Michael Hammer**

Berichterstatter

**Josef Muchitsch**

Obmann

